

Gute Nachbarn über 2290 Kilomete



Wernigerode. Elektromotorenwerk, früh acht Uhr. Im Zimmer des Parteisekretärs Helmut Petereit debattieren Genossen des Betriebes mit Freunden aus Jaroslawl, mit Kommunisten aus dem dortigen Elektromotorenwerk.

Seit 1973 sind beide Kollektive durch einen Freundschaftsvertrag verbunden, arbeiten sie daran, gemeinsam ihre Produktion zu intensivieren und dabei herzliche Beziehungen zwischen den Menschen ihrer beiden Betriebe herzustellen.

Jetzt weilten die Jaroslawler mit ihrer vierten Arbeiterdelegation als Intensivierungsbrigade in Wernigerode, so wie viermal schon Arbeiterdelegationen aus Wernigerode in Jaroslawl waren, um dort in engem Kontakt mit ihren Kollegen deren Arbeits- und Lebensweise sowie Technik und Technologie des Partnerbetriebes zu studieren: Sozialistischer Internationalismus in Aktion.

Hier, in morgendlichem Gespräch, geht es um einen Vorschlag des Genossen Petereit, in Zukunft aus Kollegen beider Betriebe zwei Komplexbrigaden zu bilden. Jede von ihnen sollte ein Rationalisierungsthema bearbeiten — eines im Aufträge von Jaroslawl und ein zweites mit Sicht aus Wernigerode.

Rosalija Biktaschewa, stellvertretende Leiterin der sowjetischen Delegation bringt etwas andere Vorstellungen ins Gespräch: Zwei Brigaden mit zwei Aufträgen — ja. Dann müßten aber weitere Kollegen zusätzliche Aufgaben übernehmen.

Zwei Themen seien vielleicht zu wenig angesichts der vielen Arbeit, die noch vor ihnen liege.

Genosse Petereit meint nachdenklich, daß sich das eigentlich gar nicht so sehr widerspreche.

In der Richtung nicht, erwidert die Genossin aus Jaroslawl, aber doch in Details, die die Art und Weise betreffen, wie es am besten weitergehe.

Darauf präzisiert der Wernigeröder Parteisekretär seine Auffassung, sagt, ihm ginge es im Kern darum, daß diese Brigaden schwerpunktmäßig an umfassenden Aufgaben arbeiten und an Strecken mit gewisser Schlüsselstellung neue und vor allem einheitliche Technologien schaffen, die die Arbeit produktiver und leichter machen.

Gedankenaustausch. Meinungsstreit auch. Suche nach Wegen. Sozialistische Integrationspartner im Disput — sich völlig einig darüber, daß jeder die Meinung des anderen gründlich bedenkt. Nach Abschluß dieser gemeinsamen Arbeitsperiode sollen den Parteileitungen sowie den Direktoren beider Betriebe jedenfalls gut durchdachte Vorschläge für die weitere Arbeit vorgelegt werden.

Auf dem Weg von Programm und Statut

Nun war dies nicht die erste Diskussion, die an diesem Tisch über die Beziehungen zwischen Jaroslawl und Wernigerode, zwischen den Elektromotorenbauern beider Städte, geführt wurde. In den vier Jahren seit Vertragsabschluß haben beide Parteileitungen oft beraten, wie die Ver-

Information

„Schmelzen der Freundschaft“

Im sozialistischen Wettbewerb, den die Werkstätigen des VEB Chemiekombinat Bitterfeld ganz im Zeichen des Roten Oktober führen, hat dieses Betriebskollektiv hervorragende Leistungen vollbracht. Es garantiert, daß die Planziele erfüllt und in entscheidenden Positionen bis Jahresende überboten werden.

Das Jubiläumsjahr festigte aber auch viele freundschaftliche Beziehungen zwischen den Werkstätigen des Kombinates und Bürgern der

Sowjetunion. So führen im August/September 200 Arbeiterinnen und Arbeiter in das Land Lenins. Für hervorragende Leistungen in der Produktion waren sie mit einer Wolga-Schiffsreise ausgezeichnet worden.

Für die Bitterfelder Alu-Werker ist die Schmelze der Freundschaft zur festen Tradition geworden. Während im April dieses Jahres eine gemeinsame Schmelze in Bitterfeld durchgeführt worden war und ein schon seit Jahren bestehender

Freundschaftsvertrag erneuert wurde, führen im September Bitterfelder Alu-Schmelzer zu ihren Kollegen nach Wolgograd. Unter der Losung „Brüderliche Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch zur Erhöhung der Effektivität und Qualität“ ringen beide Partner um hohe Produktionsleistungen. Während im vergangenen Jahr 280 Arbeitskollektive mit knapp 6000 Werkstätigen im Wettbewerb um den Titel „Kollektiv der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ kämpften, bewerben sich heute 541 Arbeitskollektive mit 11455 Kolleginnen und Kollegen darum. (NW)